

Verlag von Gebr. Lensing, Dortmund.

Ⓡ
Hermann Löns

Sein Leben,
sein Schaffen und seine Werke

von

Dr. Heinrich Schauerte

Dortmund

Mit einem Bildnis von Hermann Löns

„Und geht es zu Ende, so laßt mich allein
Mit mir selber auf einsamer Heide sein;
Will nichts mehr hören und nichts mehr seh'n,
Will wie ein totes Getier vergeh'n.“

Das graue Heidemoos mein Sterbebett sei,
Die Krähe singt mir die Vitane,
Die Totenglocke läutet der Sturm,
Begraben sollen mich Käfer und Wurm.“

Hermann Löns.

Wer gern sinnend und träumend über die stille Heide wandelt, wenn sie prangt in rosenrotem und violetter Blütenpracht, belebt von lustigem Volk, während die Sonnenscheibe goldene Bänder über sie zieht, oder auch wenn Herbstheide sie deckt und die Nebelfrau ihren Schleier um sie breitet, der denkt auch an ihn, der erst ihre Schönheit entdeckt hat, und der, um seine geliebte deutsche Heide zu schützen, zum Schwerte griff und hinauszog zum Kampf und dann fern der Heimat als erster der bekanntesten deutschen Dichter den Heldentod starb, an Hermann Löns, den Sänger der deutschen Heide.

Hermann Löns ist im Kampfe fürs Vaterland gefallen. Nach seinem Tode sind seine Schriften noch bekannter und beliebter geworden als zu seinen Lebzeiten. Manche Leser möchten Näheres über des Dichters Leben und Schaffen erfahren und einen Einblick in alle seine Werke gewinnen. Diesem Wunsche will vorliegende Schriftchen entgegenkommen. Sie stellt auf Grund der Werke des Dichters und der bereits erschienenen Veröffentlichungen sein Leben und Schaffen in biographischer Form zusammen. Angefügt ist, und das dürfte neu sein, eine übersichtliche Zusammenstellung und inhaltliche Würdigung aller seiner Werke. So darf der Verfasser hoffen, daß dieses Büchlein den Verehrern Löns'schen Schrifttums eine willkommene Gabe sein wird.

Der Inhalt des Lönsbuches ist:

- I. Des Dichters Leben: 1. Jugend und Studienzeit. 2. Löns als Redakteur. 3. Der Weidmann Löns. 4. Des Dichters Liebe und Leid. 5. Löns als Krieger.
- II. Des Dichters Schaffen: 1. Seine dichterische Entwicklung. 2. Sein Schaffen als Kunst. 3. Die Quellen seines Schaffens, a) Löns und das Volkstum, b) Löns und die Natur. 4. Die poetische Art seiner Naturschilderung.
- III. Des Dichters Werke: 1. Plaudereien. 2. Jagdschilderungen und Jagdgeschichten. 3. Naturschilderungen. 4. Tiergeschichten. 5. Gedichte und Lieder. 6. Romane.

Gut gebunden in Pappband ca. 120 Seiten auf gutem Papier gedruckt M. 6.— Ladenpreis, einzelne Exempl. M. 4.20 bar, 10 Exempl. für M. 38.50.

~~~~~ A cond. können wir nicht liefern. ~~~~~

Ⓡ Soeben erschienen:

**Verzeichnis  
der im Jahre 1918  
erschienenen  
Musikalien**

auch musikalischer Schriften und Abbildungen

**mit Angabe der Verleger und Preise**

In alphabetischer Ordnung nebst systematisch geordneter Übersicht und einem

**Titel- und Text-Register**  
(Schlagwort-Register)

67. Jahrgang

Groß-Quart-Format, Preis M. 24.— no. brosch.  
und 50 % Teuerungszuschlag

Rabatt 25 %

Einband M. 5.— no.

Diese Verzeichnisse, alljährlich erscheinend, bilden die **Ergänzungsbände** zu dem für **Musikalienhändler** und **Buchhändler**, die Musikalien als **Nebenzweig** führen, als **Nachschlagemittel** unentbehrlichen

**Handbuch der  
Musikalien-Literatur**  
mit Anzeige der Verleger und Preise

das in 14 Groß-Quart-Bänden erschienen ist, das ich **gegen monatliche Ratenzahlungen** liefere, und zwar auch einzelne Bände davon. Bezugsbedingungen für monatliche Ratenzahlungen bitte ich zu verlangen.

Bestellzettel liegt dieser Nummer bei.

Leipzig, 8. Mai 1919

**Friedrich Hofmeister**